

## Technoparty am Fluss - von der Krankenschwester bis zum Familienclan

„Hunte Move“ lockt wieder zahlreiche Feierwütige an/Brandschützer mit blauer „Disco-Beleuchtung“ unterwegs

**COLNRAD** ■ Die Zuschauer gruppierten sich am frühen Abend mitten im Zentrum von Colnrade. Gespannt warteten sie auf den „Hunte Move“, die Miniausgabe der Love-Parade, die sich seit etlichen Jahren durch den Ort schlängelt. Zu sehen war von den

sechs Umzugswagen nichts. Nur das Wummern der Bässe, die lautstark aus den Lautsprecheranlagen auf den Wagen tönten. Schließlich lautete das Motto des diesjährigen „Hunte Moves“ auch „Verrückt! Wild! Laut!“ Dann bog der Zug auf die Kreuzung ein, angeführt

von einem Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade.

Passend zum „Hunte Move“ hatten die Brandschützer die blaue „Disco-Beleuchtung“ ihres Löschfahrzeuges eingeschaltet. Ausgelassen feierten die „Hunte Move“-Teilnehmer aller Al-

tersgruppen auf ihren Festwagen. Heißblütige Krankenschwestern, farbgeputzte Dorfschönheiten oder Familienclans, alle waren zum „Hunte Move“ gekommen. Den kleinsten Wagen stellte die Jugendfeuerwehr Colnrade. Ihr Gespann wurde von einem Rasentraktor

gezogen. Als Gast war in diesem Jahr eine Truppe aus Eilenriede dabei. Bei dieser Gruppe herrschte das Sambafieber. Die Dorfjugend Beckeln, in den vergangenen Jahren eine der festen Größen beim „Hunte Move“, fehlte dafür in diesem Jahr aufgrund ei-

ner anderen Veranstaltung. Der bombigen Stimmung tat das indes keinen Abbruch. Bis spät in die Nacht hinein wurde im und am Dorfgemeinschaftshaus Party gemacht.



Fotostrecke zum Thema unter [www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de).



Beste Laune bei tollem Wetter: Ausgelassen feierten die „Hunte Move“-Teilnehmer schon auf ihren bunten Wagen, die sich durchs Dorf schlängelten. ■ Fotos: Siemer